



hapa AG

Das RAL geprüfte
Kunststoff-
Fenster



Ausschreibungstext Rollladenkasten MS 30 Mono NE Plus:

1). Leichtbaurollladen- Fertig- Kasten **Typ MS 30 Mono NE Plus,** bestehend aus schwer entflammbarem, verrottungsfreiem Polystyrol Hartschaum. Ausführung für Putzmauerwerke der Mauerstärke 30,0 cm, **Revisionsöffnung nach außen** (d = 80 mm), Putzträger aus durchgehenden zementgebundenen Leichtbauplatten, fest eingeschäumte in der Kastenabschlusschiene eingehängte Stahlbügel zur Rollladenkastenaufhängung oben, zwei Schwalbenschwanznuten zur Betonaufnahme oben, eingeschäumte Kastenabschlusschiene außen, Kopfstücke aus Spanplatten V 100 (d = 25mm) fugendicht eingebaut, inklusive zwei Schloßschrauben zur Lagerbefestigung mit verzinkten Sechskantmuttern M 8.

- Seitenteildämmung aus Polystyrol- Formstücken mit 20 mm Dämmstärke (WLG 035).
- Auflagedämmung aus Polystyrol- Formstücken mit 28 mm Dämmstärke (WLG 035), aufgeklebt auf einer 5 mm starken, zementgebundenen, Leichtbauplatte für die Standardauflage 14 cm auf der Zugseite und 6 cm auf der Gegenseite.
- Geprüfte Gurtführung nach der Vorgabe der führenden Leichtbaurollladenkastenhersteller ($\leq 0,25 \text{ m}^3/\text{h}$ bei 50 Pa Druckdifferenz).
- Schall- und wärmedämmt, nach unter *) aufgeführten, geltenden Richtlinien.

2). Rollladenkasten nach Planvorgaben herstellen, frei Baustelle liefern und abladen, einschließlich das Ausklinken der äußeren Kastenabschlusschiene in der Breite der erforderlichen Auflage zuzüglich 10 mm.

3). Die in den Positionen angegebenen Längen sind Rohbau- Lichtmaße ohne Berücksichtigung der Auflagerzuschläge.

4). Die erforderlichen Lager und Lagerhalter sind mit einzukalkulieren.

5). Die erforderlichen Rollladenwellen samt Gurtscheibe und Walzenkapsel sind mit einzukalkulieren.

6). Bezugsquelle: hapa AG
Neunstetter Str. 33
91567 Herrieden
Tel.: 09825/89-131
Fax: 09825/89-135

7). Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter auszufüllen)

*)Verordnung über einsparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung – EnEV)

*)DIN 4108-2:2003-07, Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz

*)Die Anforderungen an Wärmebrücken nach DIN 4108-2:2003-07, Abschnitt 5.3.7 und Abschnitt 6 bezüglich der minimalen Oberflächentemperatur und der f_{RSi} - Wert

*)Die wärmetechnischen Anforderungen der Bauregelliste A, Teil 1, Ausgabe 2002/3 Anlage 8.2 „Richtlinien über Rollladenkästen“ –RokR- des deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin

*)DIN 4108 Bbl.2:2006:03, Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden. Wärmebrücken – Planung- und Ausführungsbeispiele

*)DIN V 4108-4:2004-7, Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden Teil 4: Wärme- und feuchtetechnische Bemessungswerte

*)DIN EN 12524:2000-07, Baustoffe- und Produkte, Wärme-und feuchtetechnische Eigenschaften, Tabellierte Bemessungswerte

Stand: 09/2006 Blatt: 15.04

Anschrift: e-mail: info@hapa.de
http://www.hapa.de
hapa AG
Neunstetter Str. 33
91567 Herrieden

Tel.: 09825/ 89-0
Fax: 09825 /89-66

Bankverbindung:
Sparkasse Herrieden
Konto-Nr. 430 210 005 BLZ 765 500 00
RaiffeidenVolksbank eG Gew erbebank
Konto-Nr, 5 710 936 BLZ 76560060

Gerichtsstand
Registergericht Ansbach HRB Nr. 2972

Vorstand: Adam Pamer (Vorsitzender), Peter Hackl
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Helmut Bergner